

Stadtfest 2008: Kooperation ist besiegelt

Neuer Vertrag gibt Planungssicherheit

Die Organisatoren des Ronnenberger Stadtfestes arbeiten künftig enger mit der Stadtverwaltung und der Michaeliskirchengemeinde zusammen. Ein Vertrag regelt die Zuständigkeiten und gibt den Partnern Planungssicherheit.

VON INGO RODRIGUEZ

RONNENBERG. Für die zweitägige Party am Sonnabend und Sonntag, 21. und 22. Juni rund um die Michaeliskirche, haben die Stadt, der Verein Stafero als Organisator und die Kirchengemeinde ein deutliches Zeichen gesetzt: „An dem Konzept hat sich nicht viel geän-

dert, aber wir sind jetzt gleichberechtigte Partner“, sagt Stadtrat Wolfgang Neumann. Die Stadt hat mit dem Vertrag dem Wunsch der Stadtfest-Macher entsprochen, mehr Verantwortung zu übernehmen. „Wir wollen nicht Veranstalter werden, aber die Verwaltung wird sich künftig stärker einbringen“, beschreibt Neumann das Ziel der Vereinbarung.

Die Organisation bleibt wie bisher in den Händen des Vereins. „Lange Wege und Vorlaufzeiten entfallen künftig, weil städtische Genehmigungen jetzt Inhalt des Vertrages sind“, sagt Neumann. Mit dem Vertrag geht aber nicht



Gleichberechtigte Partner (von links): Harald Knigge von Stafero, Bürgermeister Wolfgang Walther und Siegbert Werner von der Michaelisgemeinde freuen sich über die Vertragsunterzeichnung.

Rodriguez

nur die Stadt Verpflichtungen ein: „Wir kümmern uns um Ausschankrechte, Sicherheitsbestimmungen und die Endreinigung. Dafür ist gesichert, dass die Fete ein Familienfest für alle bleibt.“ Ziel sei es, wie bisher möglichst viele Institutionen aus dem Stadt-

gebiet zu beteiligen, sagt Stafero-Vorstandsmitglied Harald Knigge.

Dass mit der Stadt ein seriöser Partner dazukommt, freut auch Siegbert Werner, Kirchenvorsteher der Michaelisgemeinde. „Die Kirche stellt das Gelände für das Stadtfest zur Verfügung. Deshalb begrü-

ßen wir geregelte Zuständigkeiten und die damit verbundene Sicherheit“, sagt Werner. Die Vereinbarung der drei Partner gilt zunächst für ein Jahr. Nach einer vertraglich gesicherten Manöverkritik ist nach dem Stadtfest 2008 eine Verlängerung für drei Jahre geplant.